

Ablauf

10.00 Uhr	Anmeldung und Steh-Café
10.30 Uhr	Begrüßung
10.45 Uhr	Vortrag Rainer Schmid (Sportler und Kabarettist)
11.45 Uhr	Bewegungs-Pause
12.00 Uhr	Vorstellung von Handreichungen (Karin Emming/Sabine Schneegans/ Jörg Walter)
13.00 Uhr	Pause mit kleinem Imbiss
13.30 Uhr	Workshop-Phase I (Turnhallen/Seminarraum und Festsaal)
14.30 Uhr	Wechsel der Workshops
15.00 Uhr	Workshop-Phase II (Turnhallen/Seminarraum und Festsaal)
16.00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss mit Auswertung und Verteilen der Handreichungen (große Turnhalle)

Moderation: **Annette Hülemeyer,**
KSB Borken und

Siegfried Werner,
Schulamt für den Kreis Borken

Anmeldung

...bis zum 23. März 2018 online unter
www.bildungskreis-borken.de/schulsport

Wählen Sie bis zu 2 Workshops und eine Alternative aus.

Die Workshop-Einteilung erfolgt seitens der Veranstalter.

Für die Workshop-Phasen ist Sportbekleidung erforderlich. Den Teilnehmern/innen entstehen keine Kosten, da diese im Rahmen des „Pakt für den Sport“ vom Kreis Borken übernommen werden.

Parkmöglichkeiten sind auf dem Parkplatz vor Haus Hall vorhanden.

Auskunft erteilt:

Monika Oenning,
Schulamt für den Kreis Borken
Tel.: 02861 82 1366
E-Mail: m.oenning@kreis-borken.de

Mit freundlicher Unterstützung
des / der

Bezirksregierung
Münster



Sport für alle –

Gemeinsames Lernen im Schul- und Vereinssport

Fachtag für Lehrkräfte aller Schulformen
und Mitarbeiter/innen in Vereinen



Mittwoch 25. April 2018, 10 bis 16.30 Uhr
Haus Hall, 48712 Gescher, Tungerloh-Capellen 4



SCHULAMT FÜR DEN
KREIS BORKEN



Impulsvorträge

Rainer Schmidt: „Lieber Arm ab als arm dran“

Der Tag seiner Geburt war für seine Eltern ein Schock. Rainer Schmidt kam ohne Unterarme und mit einem verkürzten rechten Oberschenkel zur Welt. Doch mit der Zeit lernten seine Familie und er, »normal« mit dieser Grenze umzugehen.

Inzwischen ist Rainer Schmidt einer der erfolgreichsten deutschen Tischtennispieler im Behindertensport. Bei Welt- und Europameisterschaften und bei den Paralympics gewann er zahlreiche Medaillen.

Rainer Schmidt spricht über Grenzerfahrungen, über Behinderung und Krankheit. Wie kann man trotz starker Einschränkung ein glückliches Leben führen? Wovon hängt es ab, ob wir an unseren Unzulänglichkeiten leiden oder mit ihnen ein erfülltes Leben führen? Was brauche ich, um mit einer Behinderung zu Recht zu kommen.

Spannend und authentisch erzählt er aus seinem Leben. Ohne fromme Sprache, dafür aber mit viel Humor berichtet er von biblischen Geschichten, die ihm geholfen haben mit seiner Begrenzung umzugehen.

Am Ende des Vortrages hat man die kurzen Arme des Referenten vergessen und eine neue Perspektive auf die Grenzen des Lebens kennen gelernt.

Emming/Schneegans/Walter: Handreichungen Gemeinsames Lernen im Schulsport

Im 2. Vortrag werden zunächst für den Sportunterricht bedeutsame Grundlagen von Inklusion und Integration unter Berücksichtigung der neuen Handreichungen „Gemeinsames Lernen im Schulsport“ (Band 1-Grundlagen Band 2 – Praxisbeispiele) der Unfallkasse NRW dargelegt. Anschließend werden in zwei Workshop-Phasen konkrete Anregungen und Vorschläge aufgezeigt, wie Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler mit ihren individuellen Voraussetzungen und Lernerfordernissen im Sportunterricht gezielt unterstützen und fördern können

Workshop 1

Ballspiele in heterogenen Lerngruppen

nur Workshop-Phase I **13.30 Uhr**

An Hand von ausgewählten Beispielen, wird der Umgang mit heterogenen Gruppen bearbeitet. Durch das Erproben in der Halle sollen Möglichkeiten für den differenzierten Umgang mit heterogenen Gruppen erarbeitet werden.

(20-25 Teilnehmer/innen/ Turnhalle)

Frank Wagener,

Förderschullehrer, Berater im Schulsport

Workshop 2

Schüler, die herausfordern (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – EsE)

Workshop-Phase I **13.30 Uhr**

Workshop-Phase II **15.00 Uhr**

Wir starten mit einem kurzen Input/Übersicht zum Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung. Danach werden wir einige präventive Strategien beim Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen erarbeiten. Ausgehend davon werden anhand von konkreten Fallbeispielen der Umgang mit Konflikten und Akutsituationen besprochen und Notfallmaßnahmen abgeleitet.

(15 Teilnehmer/innen/Seminarraum)

Daniel Löpenhaus,

Lehrer für Sonderpädagogik und Fachberater für Förderschwerpunkt EsE im Kreis Borken

Karin Emming,

Beraterin im Schulsport für die Bezirksregierung Münster und Abteilungsleitung II an der Gesamtschule Gronau

Workshop 3

Miteinander spielen, aufeinander zugehen

Workshop-Phase I **13.30 Uhr**

Workshop-Phase II **15.00 Uhr**

Die Turnhalle stellt für viele Schüler/innen aufgrund des offenen und freien Bewegungsraumes eine große Herausforderung dar. Zudem fällt es vielen Schüler/innen schwer, Mitschüler in ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und sich auf Mitspieler einzulassen. Anhand des Themas „Spiele mit Alltagsmaterialien“ werden hier Anregungen zur Strukturierung und Individualisierung in heterogenen Schülergruppen gegeben sowie Möglichkeiten der Einbeziehung spezieller Förderschwerpunkte gemeinsam entwickelt und praktisch erprobt.

(20-25 Teilnehmer/innen/ Turnhalle)

Sabine Schneegans,

Beraterin im Schulsport, Bezirksregierung Münster

Workshop 4

Inklusion im Vereinssport – Schulsport

Workshop-Phase I **13.30 Uhr**

Workshop-Phase II **15.00 Uhr**

An Hand von sportpraktischen Beispielen, z. B. Polybat, Rollstuhlsport, wird in der Sporthalle erarbeitet, wie Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Sport treiben können. Die Praxisideen lassen sich in Verein und Schule umsetzen.

(20-25 Teilnehmer/innen/ Turnhalle)

Simone Wirtz,

Motopädin SV Benediktushof, Förderschullehrerin Brückenschule Maria Veen